



Parlament geht gegen verschwenderischen Verbrauch von Kunststofftüten vor

Plenartagung [28-04-2015 - 14:18]

EU-Länder müssen den Verbrauch der am weitesten verbreiteten und umweltschädlichsten Plastiktüten verringern. So steht es in einem Gesetzentwurf, den das Parlament am Dienstag angenommen hat.

"Diese Gesetzgebung wird allen Beteiligten Nutzen bringen", sagte die Berichterstatterin **Margrete Auken** (Grüne/EFA, DK). "Es geht hier um ein immenses Umweltproblem. Milliarden Plastiktüten gelangen als unbehandelte Abfälle in die Umwelt. Sie schädigen die Natur, die Fische und die Vögel, und wir müssen dies nun in den Griff bekommen", fügte sie hinzu, nachdem das Parlament ihren **Bericht** angenommen hat, der das **Abkommen mit dem Rat** vom vergangenen November billigt.

"Die Europäische Kommission sagt, dass die EU-Mitglieder das Problem auf nationaler Ebene regeln sollen, aber sie tun es nicht! 740 Millionen Euro pro Jahr könnten so eingespart werden - das hat die Kommission selbst berechnet."

Verbindliche Reduktionsziele

Nach dem jetzigen Wortlaut der Richtlinie müssen die Mitgliedstaaten zwischen zwei Verpflichtungen wählen:

- Entweder sie ergreifen Maßnahmen, die sicherstellen, dass der jährliche Verbrauch im Durchschnitt nicht mehr als 90 leichte Kunststofftragetaschen pro Person bis Ende 2019 und nicht mehr als 40 leichte Kunststofftragetaschen pro Person bis 2025 beträgt.
- Oder sie stellen sicher, dass leichte Kunststofftragetaschen bis Ende 2018 in den Verkaufsstellen von Waren nicht mehr kostenfrei abgegeben werden, falls keine gleichermaßen wirksamen Instrumente angewendet werden.

Die EU-Kommission ist außerdem verpflichtet, die Auswirkungen von „oxo-biologisch abbaubaren“ Plastiktüten, bei denen der Kunststoff in Mikropartikel zerfällt, auf die Umwelt zu untersuchen und geeignete Maßnahmen vorzuschlagen. Bis 2017 muss sie Einzelheiten für eine EU-weite Kennzeichnung von biologisch abbaubaren und kompostierbaren Kunststoffsäcken festlegen.

Hintergrundinformationen

Leichte Plastiktüten mit einer Wandstärke unter 50 Mikron, die bei weitem den größten Anteil der in der Union verwendeten Kunststofftüten ausmachen, können nicht so gut wiederverwendet werden wie Kunststofftüten aus stärkerem Material, werden daher schneller zu Abfall und öfter weggeworfen, und sind deshalb für weltweite Wasser- und Landverschmutzung verantwortlich.

2010 hat jeder EU-Bürger geschätzt 198 Plastiktüten genutzt, 90% davon leichte Tüten. Wird nichts unternommen, dann wird der Verbrauch von Plastiktüten erwartungsgemäß weiter steigen. Laut der Europäischen Kommission sind mehr als 8 Milliarden Plastiktüten in der EU im Jahr 2010 zu Abfall geworden.

Weitere Informationen

- Der verabschiedete Text wird hier verfügbar sein (unter folgendem Datum: 28.04.2015): <http://www.europarl.europa.eu/plenary/de/texts-adopted.html>

Pressemitteilung

- Video der Debatte (unter folgendem Datum: 28.04.2015): <http://www.europarl.europa.eu/ep-live/de/plenary/search-by-date>
- Video der Pressekonferenz : <http://www.europarl.europa.eu/ep-live/de/other-events/schedule>
- EbS+ (28.04.2014) : <http://ec.europa.eu/avservices/ebs/schedule.cfm?sitelang=en&page=3&institution=0&date=04/28/2015>
- Verfahrensschritte: [http://www.europarl.europa.eu/oeil/popups/ficheprocedure.do?reference=2013/0371\(COD\)&l=en](http://www.europarl.europa.eu/oeil/popups/ficheprocedure.do?reference=2013/0371(COD)&l=en)
- Ausschuss für Umweltfragen, öffentliche Gesundheit und Lebensmittelsicherheit: <http://www.europarl.europa.eu/committees/de/envi/home.html>
- Margrete Auken (Greens/EFA, DK): <http://www.europarl.europa.eu/meps/de/28161.html>

EuroparTV

- Maßnahmen gegen ein Meer aus Müll: <http://europartv.europa.eu/en/player.aspx?pid=7355177b-4cd5-4525-b901-a46800f79d7f>
- Kampf gegen den Feind der Natur: Bald weniger Plastiktüten in Europa?: <http://europartv.europa.eu/de/player.aspx?pid=2ec2e1c6-b3c4-4ce7-af45-a30600fa22d2>
- Reporter: Umweltrisiko Plastik: <http://europartv.europa.eu/de/player.aspx?pid=cca1abd1-5873-46f4-acd9-a089008eb18c>

Kontakt

Baptiste CHATAIN

BXL: (+32) 2 28 40992

STR: (+33) 3 881 74151

PORT: (+32) 498 98 13 37

EMAIL: envi-press@europarl.europa.eu

TWITTER: EP_Environment

Armin WISDORFF

BXL: (+32) 2 28 40924

STR: (+33) 3 881 73780

PORT: +32 498 98 13 45

EMAIL: presse-DE@europarl.europa.eu

Michaela FINDEIS

BXL: (+32) 2 28 31141

STR: (+33) 3 881 73603

PORT: (+32) 498 98 33 32

EMAIL: presse-DE@europarl.europa.eu

Jens POTTARST

STR: (+33) 3 881 64025

PORT: (+49) 151 172 57 196

EMAIL: Presse-de@ep.europa.eu

Siobhán GEETS

STR: +33 3 881 4-74646

PORT: +43 680 12 766 37